

Antrag

der Abg. Klubobmann Dr. Schöppl, Költringer, Leitner und Ing. Zuckerstätter betreffend Inflationsanpassung des EU-Agrarbudget

Die Landwirtschaft stellt eine zentrale Säule der regionalen Versorgungssicherheit und des ökologischen Gleichgewichts im Bundesland Salzburg dar. Die Region profitiert erheblich von Diversität und Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die durch die engagierten Bäuerinnen und Bauern Salzburgs bereitgestellt werden. Diese tragen maßgeblich zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung einer nachhaltigen, umweltbewussten Agrarwirtschaft bei.

Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen, darunter signifikante Kostensteigerungen in den Bereichen Energie, Betriebsmittel, Baustoffe und Arbeitskräfte, sieht sich die Landwirtschaft in Salzburg mit zunehmenden finanziellen Belastungen konfrontiert. Diese Entwicklung gefährdet nicht nur die Existenzgrundlage vieler landwirtschaftlicher Betriebe, sondern auch die kontinuierliche Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen, lokal produzierten Lebensmitteln. Die kleinstrukturierte regional ausgerichtete österreichische Wirtschaft muss geschützt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Produkte zu erhalten.

Auf Bundesebene wurde bereits eine wichtige Anpassung des Agrarbudgets an die Inflation vorgenommen. Im Jahr 2024 wurden die Auszahlungen innerhalb der zweiten Säule (zum Beispiel das Österreichische Programm für eine umweltgerechte Landwirtschaft - ÖPUL, Agrarumweltmaßnahmen etc.) um 8 % erhöht. Zudem erfolgte für den gleichen Zeitraum eine Anhebung der maximalen Investitionsförderobergrenze von € 400.000,- auf € 500.000,-.

Vor diesem Hintergrund erweist sich eine Anpassung des EU-Agrarbudgets an die Inflationsentwicklung als unerlässlich, um die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Landwirtschaft in Salzburg zu sichern. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Notwendigkeit, die Mittel der 1. Säule (Direktzahlungen) sowie die Unterstützung im Rahmen der 2. Säule (Entwicklung des ländlichen Raums, ÖPUL, etc.) entsprechend zu adjustieren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, auf europäischer Ebene weiterhin alles Nötige zu unternehmen, dass die zuständigen EU-Behörden rasch dem Beispiel Österreichs folgen und das EU-Agrarbudget der 1. und 2. Säule entsprechend erhöhen.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 20. März 2024

Dr. Schöppl eh.

Költringer eh.

Ing. Zuckerstätter eh.

Leitner eh.